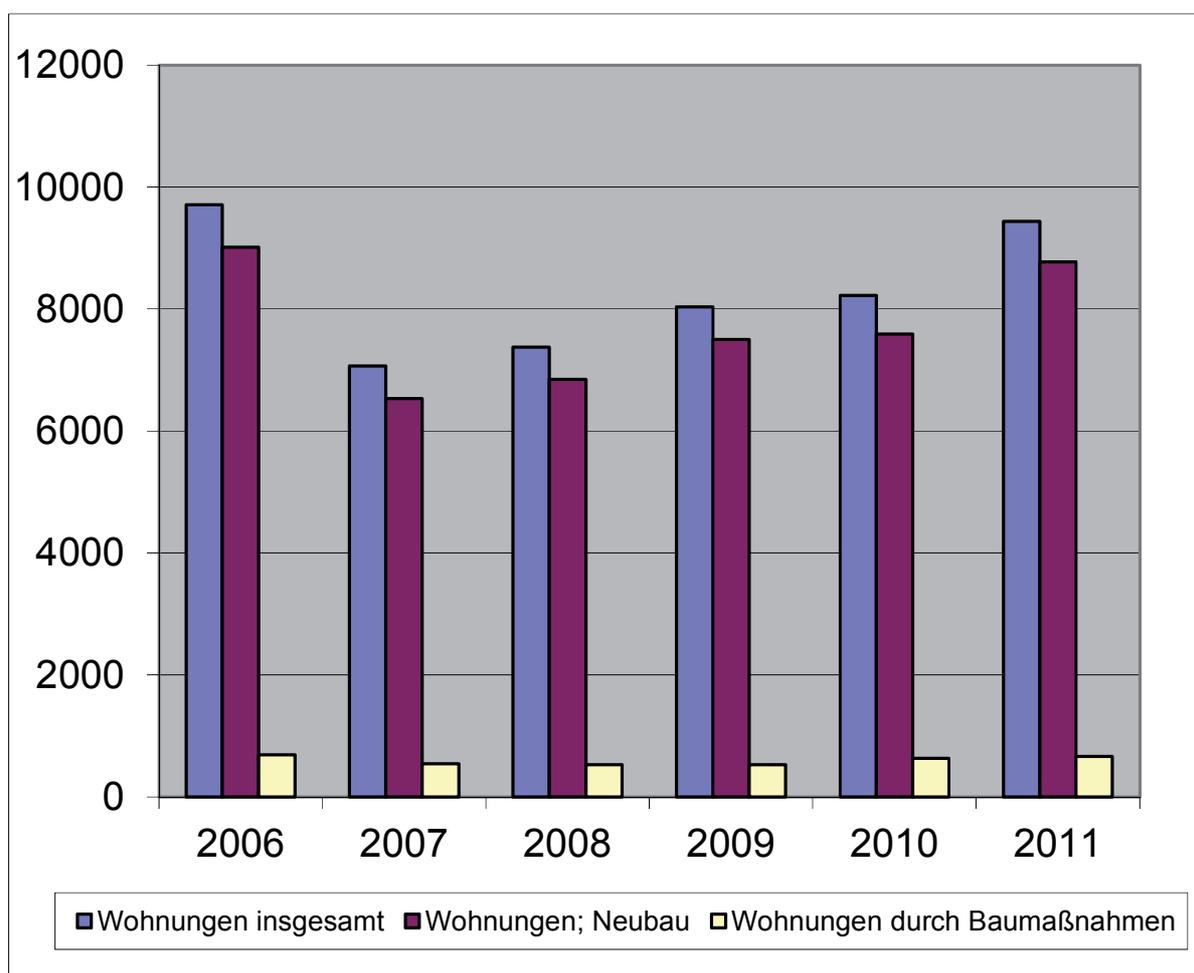


## Baugenehmigungen in Schleswig-Holstein 2011



Erläuterungen.....	3
--------------------	---

**Tabellen**

1. Baugenehmigungen 1997 - 2011 im Wohnbau in Schleswig-Holstein	
1.1 Neubau.....	4
1.2 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden .....	4
2. Baugenehmigungen 19967- 2011 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein .....	5
3. Baugenehmigungen 1997 - 2011 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein .	6
4. Baugenehmigungen 2011 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren .....	7
5. Baugenehmigungen 2011 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen	
5.1 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden .....	8
5.2 Errichtung neuer Wohngebäude nach Anzahl der Wohnungen.....	8
6. Baugenehmigungen 2011 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren .....	9
7. Baugenehmigungen 2011 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen.....	10
8. Baugenehmigungen 2011 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Art der Beheizung (Neubau) .....	11
9. Baugenehmigungen 2011 im Fertigteilbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren (Neubau) .....	12

## **Erläuterungen**

### **Wohngebäude/Nichtwohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um Nichtwohngebäude.

### **Wohnheime**

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden. Bis einschließlich 1978 zählten sie zu den Anstalts- und damit zu den Nichtwohngebäuden.

### **Wohneinheit/Wohnungen**

Wohneinheiten lassen sich untergliedern in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Die sonstigen Wohneinheiten liegen typischerweise vor allem in Wohnheimen.

### **Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche**

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischer Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung. Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt). Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.). Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

### **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

In den vorliegenden Ergebnissen dieser Bautätigkeitsart sind Abgänge von Wohnungen und Flächen mit den Zugängen saldiert. Es handelt sich also um Nettowerte.

## **Rechtsgrundlage**

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

## **Hinweis**

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit).

## **Zeichen und Abkürzungen**

- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = nichts vorhanden

## 1. Baugenehmigungen 1997 - 2011 im Wohnbau in Schleswig-Holstein

### 1.1 Neubau

Jahr	Insgesamt <sup>1</sup>					Darunter mit 1 und 2 Wohnungen				
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	EUR/m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	EUR/m <sup>3</sup>
1997	10 099	9 138	19 002	1 775	218	9 210	6 116	10 241	1 187	219
1998	11 047	9 323	18 031	1 784	215	10 337	6 752	11 211	1 307	215
1999	11 321	8 902	16 662	1 733	211	10 763	7 006	11 577	1 363	211
2000	8 619	6 591	11 641	1 287	202	8 259	5 491	8 848	1 077	202
2001	7 359	5 597	10 090	1 106	207	7 039	4 587	7 507	911	207
2002	6 958	5 221	9 142	1 016	210	6 706	4 383	7 117	869	210
2003	8 455	6 260	11 191	1 247	210	8 171	5 220	8 664	1 055	210
2004	6 860	5 181	9 441	1 043	212	6 613	4 229	6 974	859	211
2005	6 565	4 900	8 472	956	217	6 339	4 126	6 694	816	214
2006	6 440	5 112	8 864	977	215	6 134	4 113	6 498	798	214
2007	4 286	3 608	6 372	692	231	4 039	2 768	4 301	533	227
2008	3 964	3 547	6 604	686	242	3 707	2 554	3 952	498	234
2009	4 551	3 877	7 266	754	238	4 260	2 914	4 596	569	236
2010	4 553	4 066	7 471	787	238	4 273	3 018	4 652	581	239
2011	5 466	4 688	8 620	898	242	5 068	3 474	5 455	667	238

### 1.2 Neubau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Jahr	Wohnungen insgesamt		Davon							
			Öffentliche Bauherren <sup>2</sup>		Wohnungsunternehmen		Sonstige Unter- nehmen einschl. Immobilienfonds		private Haushalte	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1997	20 787	100	214	1,0	6 743	32,4	1 769	8,5	12 061	58,0
1998	19 647	100	250	1,3	5 947	30,3	1 944	9,9	11 506	58,6
1999	17 733	100	265	1,5	4 919	27,7	1 466	8,3	11 083	62,5
2000	12 763	100	216	1,7	3 079	24,1	1 362	10,7	8 106	63,5
2001	10 968	100	281	2,6	2 877	26,2	828	7,5	6 982	63,7
2002	9 908	100	128	1,3	2 204	22,2	869	8,8	6 707	67,7
2003	11 929	100	334	2,8	2 324	19,5	799	6,7	8 472	71,0
2004	10 093	100	276	2,7	1 896	18,8	880	8,7	7 041	69,8
2005	9 064	100	106	1,2	1 770	19,5	692	7,6	6 496	71,7
2006	9 512	100	128	1,3	2 322	24,4	864	9,1	6 198	65,2
2007	6 899	100	176	2,6	1 760	25,5	575	8,3	4 388	63,6
2008	7 089	100	171	2,4	2 467	34,8	532	7,5	3 919	55,3
2009	8 037	100	108	1,3	2 295	28,6	1 028	12,8	4 606	57,3
2010	8 222	100	149	1,8	2 388	29,0	630	7,7	5 055	61,5
2011	9 440	100	240	2,5	2 344	24,8	1 004	10,6	5 852	62,0

<sup>1</sup> einschließlich Wohnheime

<sup>2</sup> einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

## 2. Baugenehmigungen 1997 - 2011 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein

Jahr	Errichtung neuer Nichtwohngebäude												
	insgesamt		davon									sonstige Nichtwohngebäude	
			Anstaltsgebäude		Bürogebäude		landwirtschaftliche	nichtlandwirtschaftliche					
							Betriebsgebäude						
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³		
1997	1 240	5 385	17	218	97	577	513	1 534	498	2 450	115	606	
1998	1 357	6 837	14	68	89	530	529	1 752	630	4 055	95	432	
1999	1 416	6 868	22	204	123	427	497	1 859	658	4 060	116	318	
2000	1 331	6 578	19	182	107	585	485	1 548	623	3 827	97	437	
2001	1 147	6 443	19	167	83	376	424	1 486	520	4 058	101	356	
2002	1 066	6 679	27	352	53	238	446	1 525	443	4 043	97	523	
2003	1 009	4 786	17	170	66	215	471	1 639	374	2 536	81	226	
2004	940	5 217	18	286	54	316	396	1 357	402	2 951	70	306	
2005	1 143	6 766	24	197	62	227	432	1 441	499	4 444	126	458	
2006	1 299	7 499	26	127	71	341	469	1 788	619	4 656	114	588	
2007	1 359	7 929	29	311	80	668	538	2 129	575	4 129	137	692	
2008	1 399	7 665	19	274	58	239	635	2 710	558	3 916	129	527	
2009	1 592	8 775	27	231	67	240	747	3 991	613	3 592	138	722	
2010	1 792	8 941	42	257	64	220	856	4 059	685	3 770	145	636	
2011	1 609	8 554	58	266	77	299	597	2 942	716	4 200	161	848	

### 3. Baugenehmigungen 1997 - 2011 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein<sup>1</sup>

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Wohnbau			Nichtwohnbau			Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohn- bauten
	Gebäude/ insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche <sup>2</sup> in 1 000 m <sup>2</sup>	Gebäude/ insgesamt	Wohnungen	Nutzfläche in 1 000 m <sup>2</sup>	
1997	13 438	20 787	1 996	2 099	302	1 073	21 089
1998	14 289	19 647	2 021	2 246	334	1 323	19 981
1999	14 478	17 733	1 918	2 257	334	1 316	18 067
2000	11 408	12 763	1 466	2 251	191	1 304	12 954
2001	9 907	10 968	1 250	1 947	173	1 208	11 141
2002	9 492	9 908	1 152	1 768	238	1 278	10 146
2003	11 013	11 929	1 384	1 641	165	888	12 094
2004	9 325	10 093	1 174	1 610	113	1 007	10 206
2005	8 683	9 064	1 071	1 780	251	1 189	9 315
2006	8 910	9 512	1 097	1 906	196	1 286	9 708
2007	6 175	6 899	792	2 006	170	1 370	7 069
2008	5 735	7 089	768	2 092	285	1 378	7 374
2009	6 454	7 791	841	2 282	246	1 581	8 037
2010	6 490	8 055	883	2 513	167	1 617	8 222
2011	7 547	9 281	1 008	2 331	159	1 517	9 440
davon							
FLENSBURG	189	344	32	51	-4	39	340
KIEL	260	320	36	56	8	57	328
LÜBECK	368	463	46	116	8	82	471
NEUMÜNSTER	106	121	14	38	3	50	124
Dithmarschen	316	285	34	207	17	116	302
Herzogtum Lauenburg	498	607	67	83	9	55	616
Nordfriesland	720	1 030	101	370	40	190	1 070
Ostholstein	534	996	83	158	6	94	1 002
Pinneberg	878	1 183	129	143	4	135	1 187
Plön	286	299	34	90	5	48	304
Rendsburg-Eckernförde	828	851	100	241	2	132	853
Schleswig-Flensburg	596	623	76	299	8	178	631
Segeberg	829	958	113	202	26	119	984
Steinburg	253	205	26	152	13	90	218
Stormarn	886	996	118	125	14	131	1 010

<sup>1</sup> Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

<sup>2</sup> ohne sonstige Wohneinheiten

**4. Baugenehmigungen 2011**  
**im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren**

Gebäudeart Bauherr	Gebäude Anzahl	Nutz- fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Wohnungen		Wohn- räume	Veranschl. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
			insgesamt	darin Wohn- fläche in 1 000 m <sup>2</sup>		
<b>Neubau</b>						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 681	98,2	4 681	591,4	24 991	732 317
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	387	11,7	774	75,3	3 210	95 532
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	395	54,8	3 165	231,4	10 407	306 426
Wohnheime	3	0,2	–	–	40	1 292
<b>Wohngebäude zusammen</b>	<b>5 466</b>	<b>164,9</b>	<b>8 620</b>	<b>898,0</b>	<b>38 648</b>	<b>1 135 567</b>
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	39	1,9	146	10,8	557	14 035
Unternehmen	1 212	51,8	3 055	260,5	11 664	323 466
davon						
Wohnungsunternehmen	809	39,5	2 270	190,4	8 649	242 846
Immobilienfonds	12	1,6	69	4,5	193	4 794
sonstige Unternehmen	391	10,7	716	65,6	2 822	75 826
Private Haushalte	4 196	109,9	5 301	619,5	26 091	786 383
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	1,3	118	7,1	336	11 683
<b>Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden</b>						
<b>Wohngebäude zusammen</b>	<b>7 547</b>	<b>132,5</b>	<b>9 281</b>	<b>1 008,0</b>	<b>42 695</b>	<b>1 298 083</b>
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	47	2,0	150	11,1	572	14 708
Unternehmen	1 352	42,7	3 210	279,5	12 256	360 399
davon						
Wohnungsunternehmen	881	34,2	2 344	201,8	8 974	269 508
Immobilienfonds	17	1,6	73	5,1	205	5 974
sonstige Unternehmen	454	6,9	793	72,6	3 077	84 917
Private Haushalte	6 120	86,5	5 806	710,5	29 517	909 513
Organisationen ohne Erwerbszweck	28	1,3	115	6,9	350	13 463

## 5. Baugenehmigungen 2011 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen

### 5.1 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

KREISFREIE STADT Kreis	Errichtung neuer Wohngebäude							Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden		
	Wohnge- bäude	Rauminhalt in 1 000 m³	Woh- nungen	Wohn- räume (einschl. Küchen)	Wohn- fläche <sup>1</sup>	Nutzfläche	veran- schlagte Kosten des Bau- werks in <sup>1</sup> 000 EUR	Woh- nungen	Wohn- fläche in 1 000 m²	veran- schlagte Kosten des Bau- werks in 1 000 EUR
					1 000 m²					
FLENSBURG	154	155	320	1 355	29,4	6,9	39 839	24	1,7	2 364
KIEL	162	154	283	1 231	31,3	4,6	38 175	37	4,5	8 720
LÜBECK	209	195	435	1 731	39,3	7,0	46 774	28	6,4	17 304
NEUMÜNSTER	66	57	103	480	11,4	1,7	12 813	18	2,7	3 119
Dithmarschen	213	174	271	1 285	30,3	7,9	41 932	14	3,6	5 740
Herzogtum Lauenburg	389	327	572	2 629	61,7	11,7	79 257	35	5,4	6 956
Nordfriesland	496	473	952	3 840	88,0	17,7	136 656	78	13,1	21 930
Ostholstein	347	376	934	3 448	73,4	15,3	81 684	62	9,2	13 747
Pinneberg	723	643	1 110	5 177	119,8	23,2	164 098	73	9,3	11 297
Plön	176	142	284	1 279	29,5	3,6	36 592	15	4,5	6 359
Rendsburg-Eckernförde	597	439	777	3 654	85,0	13,5	94 236	74	14,9	24 334
Schleswig-Flensburg	437	351	576	2 752	67,1	6,8	79 761	47	9,1	11 015
Segeberg	639	531	892	4 365	101,7	20,5	126 086	66	11,5	13 243
Steinburg	154	113	179	886	20,6	4,5	26 320	26	5,3	5 141
Stormarn	704	558	932	4 536	109,7	20,1	131 344	64	8,4	11 247
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>5 466</b>	<b>4 688</b>	<b>8 620</b>	<b>38 648</b>	<b>898,0</b>	<b>164,9</b>	<b>1 135 567</b>	<b>661</b>	<b>110,0</b>	<b>162 516</b>

<sup>1</sup> ohne sonstige Wohneinheiten

### 5.2 Errichtung neuer Wohngebäude 2011 nach Anzahl der Wohnungen

KREISFREIE STADT Kreis	Insgesamt <sup>1</sup>	davon mit ... Wohnungen <sup>2</sup>			
		1	2	3 und mehr	
				Gebäude	Wohnungen
Anzahl					
FLENSBURG	154	129	8	17	175
KIEL	162	146	2	14	133
LÜBECK	209	160	18	31	239
NEUMÜNSTER	66	61	1	4	40
Dithmarschen	213	190	10	13	61
Herzogtum Lauenburg	389	338	25	26	184
Nordfriesland	496	336	87	73	444
Ostholstein	347	256	48	43	582
Pinneberg	723	641	27	55	415
Plön	176	150	5	21	124
Rendsburg-Eckernförde	597	545	28	24	176
Schleswig-Flensburg	437	386	33	18	125
Segeberg	639	580	33	26	246
Steinburg	154	140	11	3	17
Stormarn	704	626	51	27	204
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>5 466</b>	<b>4 684</b>	<b>387</b>	<b>395</b>	<b>3 165</b>

<sup>1</sup> mit Wohnheimen

<sup>2</sup> ohne Wohnheime

**6. Baugenehmigungen 2011  
im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren**

Gebäudeart Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Raum- inhalt in 1 000 m³	Nutzfläche in 1 000 m²	Wohnungen		Veransch. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
				insgesamt	darin Wohn- fläche in 1 000 m²	
<b>Neubau</b>						
Anstaltsgebäude	58	266	54,2	1	0,1	84 191
Büro- und Verwaltungsgebäude	77	299	52,3	28	2,8	61 039
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	597	2 942	456,7	20	0,8	102 774
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	716	4 200	622,1	87	7,7	398 855
Fabrik- und Werkstattgebäude	189	990	148,8	30	2,8	104 297
Handels- einschl. Lagergebäude	377	2 816	380,8	45	4,0	201 834
Sonstige Nichtwohngebäude	161	848	141,7	17	1,3	158 881
<b>Nichtwohngebäude zusammen</b>	<b>1 609</b>	<b>8 554</b>	<b>1 326,9</b>	<b>153</b>	<b>12,7</b>	<b>805 740</b>
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	123	561	96,1	2,0	0,2	145 390
Unternehmen	1 220	7 269	1 101,1	108	8,5	557 611
darunter						
Produzierendes Gewerbe	154	884	126,6	9	0,7	75 700
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe <sup>1</sup>	433	3 283	491,8	80	7,1	368 696
Private Haushalte	229	552	96,2	41	3,7	60 045
Organisationen ohne Erwerbszweck	37	172	33,5	2	0,2	42 694
<b>Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden</b>						
Anstaltsgebäude	38	X	10,8	-22	-1,0	27 517
Büro- und Verwaltungsgebäude	67	X	14,7	7	0,1	27 854
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	111	X	35,5	15	1,4	12 492
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	369	X	102,4	25	0,6	85 318
Fabrik- und Werkstattgebäude	98	X	26,0	5	0,0	23 433
Handels- einschl. Lagergebäude	191	X	67,6	24	1,6	44 565
Sonstige Nichtwohngebäude	137	X	27,1	-19	-1,9	73 421
<b>Nichtwohngebäude zusammen</b>	<b>722</b>	<b>X</b>	<b>190,4</b>	<b>6</b>	<b>-0,9</b>	<b>226 602</b>
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	97	X	17,0	-6	0,1	72 993
Unternehmen	439	X	150,1	30	1,3	116 085
darunter						
Produzierendes Gewerbe	83	X	29,3	-1	-0,5	22 959
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe <sup>1</sup>	251	X	82,7	22	1,1	80 932
Private Haushalte	135	X	15,7	5	0,1	18 187
Organisationen ohne Erwerbszweck	51	X	7,6	-23	-1,3	19 337

<sup>1</sup> Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

## 7. Baugenehmigungen 2011 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Neubau						Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden			
	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m <sup>3</sup>	Woh- nungen	Wohn- räume (einschl. Küchen)	Wohn- fläche <sup>1</sup>	Nutz- fläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR	Woh- nungen	Nutzfläche in 1 000 m <sup>2</sup>	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
					1 000 m <sup>2</sup>					
FLensburg	27	267	–	–	–	33,0	27 879	-4	6,1	6 782
KIEL	30	271	–	–	–	47,6	54 620	8	9,5	21 717
LÜBECK	76	376	6	6	0,3	70,0	51 585	2	12,4	22 655
			3,0	14,0	0,3			–		
NEUMÜNSTER	26	324				48,0	42 181		2,1	2 455
Dithmarschen	147	717	17	54	1,4	102,9	42 318	–	13,0	7 388
Herzogtum Lauenburg	60	362	8	31	0,7	53,1	38 643	1	2,1	6 439
Nordfriesland	257	1 070	33	110	2,7	166,3	90 240	7	24,1	25 321
Ostholstein	96	467	27	86	2,2	69,3	66 181	-21	24,7	23 507
Pinneberg	105	631	8,0	31,0	0,7	115,4	66 809	-4	19,8	14 887
Plön	66	265	2	7	0,2	45,6	14 839	3	2,7	3 105
Rendsburg-Eckernförde	168	696	9	42	1,0	113,3	51 450	-7	19,1	16 768
Schleswig-Flensburg	241	1 067	9	44	1,1	160,3	59 138	-1	17,6	13 575
Segeberg	131	668	20	43	0,8	106,9	71 822	6	12,3	34 465
Steinburg	104	531	1	5	0,2	83,5	50 753	12	6,3	5 350
Stormarn	75	842	10	40	0,1	111,9	77 282	4	18,7	22 188
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>1 609</b>	<b>8 554</b>	<b>153</b>	<b>513</b>	<b>12,7</b>	<b>1 326,9</b>	<b>805 740</b>	<b>6</b>	<b>190,4</b>	<b>226 602</b>

<sup>1</sup> ohne sonstige Wohneinheiten

**8. Baugenehmigungen 2011  
im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Art der Beheizung**

Neubau

Heizungsart/ vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohngebäude <sup>1</sup> zusammen		darunter mit ... Wohnungen			Nichtwohngebäude zusammen		1 000 m <sup>3</sup>
			1	2	3 und mehr <sup>2</sup>			
	Gebäude	Wohnungen			Gebäude			
<b>Heizungsart</b>								
Fernheizung	845	1 930	719	78	1 133	87	101	1 180
Blockheizung	92	213	73	10	130	14	27	276
Zentralheizung	4 508	6 446	3 876	674	1 896	292	475	2 848
Etagenheizung	11	20	4	10	6	2	–	–
Einzelraumheizung	7	7	7	–	–	–	28	158
Ohne Heizung	3	4	2	2	–	–	978	4 092
<b>Insgesamt</b>	<b>5 466</b>	<b>8 620</b>	<b>4 681</b>	<b>774</b>	<b>3 165</b>	<b>395</b>	<b>1 609</b>	<b>8 554</b>
<b>Vorwiegend verwendete primäre Heizenergie</b>								
Passivhaus	3	4	2	2	–	–	2	6
Öl	55	110	35	24	51	8	24	112
Gas	3 283	4 836	2 798	482	1 556	242	387	2 298
Strom	43	47	42	–	5	1	31	167
Fernwärme	845	1 930	719	78	1 133	87	101	1 180
Geothermie	683	882	594	114	174	32	34	406
sonst. Umweltthermie	433	541	392	54	95	13	20	93
Solarthermie	16	22	14	–	8	2	2	4
Holz	46	121	40	4	77	4	14	81
Biogas	14	15	13	2	–	–	9	42
sonst. Biomasse	8	41	6	–	35	2	3	13
sonst. Heizenergie	37	71	26	14	31	4	6	66
<b>Insgesamt</b>	<b>5 466</b>	<b>8 620</b>	<b>4 681</b>	<b>774</b>	<b>3 165</b>	<b>395</b>	<b>633</b>	<b>4 468</b>

<sup>1</sup> einschl. Wohnheime

<sup>2</sup> ohne Wohnheime

## 9. Baugenehmigungen 2011 im Fertigteilbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren

### Neubau

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m <sup>3</sup>	Nutz- fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Wohnungen		Veranschl. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
				insgesamt	darin Wohn- fläche <sup>1</sup> in 1 000 m <sup>2</sup>	
<b>Wohngebäude</b>						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	685	388	9,0	685	78,5	89 170
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	34	33	0,9	68	6,5	8 170
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	8	13	0,7	39	2,4	2 680
Wohnheime	1	2,0	0,0	–	–	374,0
<b>Wohngebäude zusammen</b>	<b>728</b>	<b>435</b>	<b>10,6</b>	<b>792</b>	<b>87,4</b>	<b>100 394</b>
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	1	1	–	1	0,2	220
Unternehmen	174	69	0,6	198	15,3	10 525
davon						
Wohnungsunternehmen	21	9	0,4	36	1,8	2 475
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	153	60	0,2	162	13,4	8 050
Private Haushalte	552	365	10,0	592	71,9	89 529
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	–	1	0,1	120
<b>Nichtwohngebäude</b>						
Anstaltsgebäude	28	22	6,0	–	–	11 563
Büro- und Verwaltungsgebäude	16	26	5,6	2	0,2	4 579
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	223	1 021	145,6	17,0	0,5	32 649
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	328	1 649	239,4	14	1,2	125 653
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	84	429	64,0	9	0,7	37 555
Handels- und Lagergebäude	191	1 148	159,5	5	0,5	82 579
Sonstige Nichtwohngebäude	50	254	40,5	1	0,1	33 418
<b>Nichtwohngebäude zusammen</b>	<b>645</b>	<b>2 972</b>	<b>437,1</b>	<b>34</b>	<b>2,0</b>	<b>207 862</b>
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	39	148	26,4	1,0	0,1	39 033
Unternehmen	494	2 568	369,6	27	1,3	151 322
darunter						
Produzierendes Gewerbe	89	529	72,8	4	0,3	40 992
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gew. <sup>2</sup>	163	943	138,6	7	0,6	73 328
Private Haushalte	104	231	37,5	6	0,6	13 754
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	25	3,7	–	–	3 753

<sup>1</sup> ohne sonstige Wohneinheiten

<sup>2</sup> Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung